

## **Offener Brief an das Sächsische Kultusministerium und die Fraktionen des Sächsischen Landtags zum Landesmodellprojekt „Weiterentwicklung von Kindertageseinrichtungen zu Eltern-Kind-Zentren (EKiZ)“**

Sehr geehrte Damen und Herren Landtagsabgeordnete,

sehr geehrter Herr Kultusminister,

seit 2016 wurde in zwei Projektphasen an 14 Modellstandorten o.g. Landesmodellprojekt gefördert. Dabei erfolgte die Projektleitung durch das Felsenweg-Institut der Karl-Kübel-Stiftung.

Die Ergebnisse der Entwicklung des Landesmodellprojektes wurden durch die Projektleitung evaluiert. Dabei ist festzustellen, dass sich die beteiligten Einrichtungen insbesondere durch eine besonders ausgeprägte Familien- und Sozialraumorientierung auszeichnen. Besonders hervorzuheben ist, dass sich insbesondere in der zweiten Projektphase die betreffenden Kommunen an der Förderung von Personal- und Sachkosten beteiligten.

Um die Verstetigung und Nachhaltigkeit des entstandenen Prozesses nicht zu gefährden, ist unseres Erachtens die Landesförderung einer dritten Projektphase über die Jahre 2021 und 2022 dringend erforderlich. Wir gehen davon aus, dass sich in diesem Fall auch die Kommunen und die Träger der Einrichtungen weiterhin an der Finanzierung der Eltern-Kind-Zentren beteiligen werden.

Die weitere, zeitlich befristete Förderung über weitere zwei Jahre ist notwendig, um entstandene Strukturen so zu festigen und auszubauen, sodass die Weiterführung der Angebote über das Jahr 2022 hinaus ermöglicht werden kann. Anderenfalls drohen auch ein Rückzug der Kommunen aus der Förderung und damit das Scheitern der engagierten Arbeit der Koordinatoren der Projekte, der Leiter und Leiterinnen der Einrichtungen und der Teams in den Kindertagesstätten.

Selten haben bisher Modellprojekte zu so positiven Ergebnissen sowohl im Sinne der Entwicklung der Kinder wie auch der Partizipation der Eltern in den Kindertagesstätten im besten Sinne des § 16 SGB VIII geführt. Dies hat sich insbesondere auch unter den erschwerten Bedingungen für die Einrichtungen während der Corona-Krise gezeigt.

Wir weisen in diesem Zusammenhang auf die im Koalitionsvertrag 2019 bis 2024 getroffene Vereinbarung hin: *„Unser Ziel ist es, die Verantwortung von Eltern für das Kindeswohl zu stärken und Familien bei dieser Aufgabe durch Beratung und Vermittlung von Kompetenzen gezielt zu unterstützen. Kindertageseinrichtungen mit besonderen sozialen und demografischen Indikatoren wollen wir beginnend ab dem Jahr 2021 mit zusätzlichen Personalressourcen ausstatten. Dazu werden wir die Ergebnisse und aufgebauten Ressourcen der Eltern-Kind-Zentren und des Projekts „Kinder stärken“ sichern und auf der Grundlage einer kommunalen Sozialberichterstattung in eine strukturelle Ausstattung überführen.“*

Insofern fordern wir nochmals die Weiterführung der Förderung des Landesmodellprojektes für weitere zwei Jahre und bitten um die Einstellung der Fördermittel in den Doppelhaushalt 2021/2022.

## **Initiatoren**

Herr Jürgen Tautz, Geschäftsführer, AWO KV Chemnitz und Umgebung e.V.

Herr Hartmut Decker, Vorstand, Kinder- und Jugendverein Neuer Bahnhof Ehrenfriedersdorf e.V.

Herr Karsten Wilhelm, Geschäftsführer, AWO Erzgebirge gemeinnützige GmbH.

Für die EKiz- Modellstandorte, die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, die Trägervertreterinnen und Trägervertreter und Einrichtungsleitungen:

## ***Unterschriften***

Bernd Birkigt  
Bürgermeister Stadt Oelsnitz/Erzgebirge

Jürgen Tautz  
Geschäftsführer  
AWO Soziale Dienste Chemnitz

Sylke Sperl  
Leiterin Kita „Wichtelhaus“ EKiz  
Oelsnitz

Cornelia Dietrich  
Kinder- Jugend- und Familienhilfe e.V.  
Chemnitz

Stefanie Hauser  
Leiterin KiFaZ „Zeißigwaldfuchse“  
Chemnitz

Constance Arndt  
Oberbürgermeisterin Stadt Zwickau

Stefan Czarnecki  
*Vorstandsvorsitzender*  
AWO KV Zwickau e.V.

Jens Kluge  
*Einrichtungsleiter*  
AWO Kinderhaus „Kuschelkiste“  
Zwickau

Kerstin Friedrich  
*Vorsitzende des Vorstandes*  
DRK Kreisverband Zwickau e.V.

Simone Fenderl  
*Leiterin Integrative DRK Sportkita Eschenweg*  
Zwickau

Bert Wendsche  
Oberbürgermeister  
Radebeul

*Elmar Günther*  
*Amtsleiter Bildung, Jugend und Soziales*  
*Radebeul*

Sylvia Schulz  
*Leiterin Kita „Thomas Müntzer“*  
*Radebeul*

Friedericke Trommer  
*Bürgermeisterin Coswig*

Matthias Kowarzik  
Geschäftsführer JuCo Soziale Arbeit gGmbH  
Coswig

Franziska Rabe  
Leiterin Kita „Knirpsenland“  
Coswig

Kerstin Lies  
Geschäftsführerin  
*Malwina e.V. – Zukunftsorientierte Soziale Arbeit*  
*Dresden-Neustadt*

Carola Claerhoudt-Herr  
*LOUISE-Haus für Kinder, Jugendliche und Familien*  
*Dresden*

Aaron Büchel-Bernhardt  
Geschäftsführer  
CVJM-KITA gGmbH Leipzig

Isabel Geyer  
Leiterin CVJM-Kindertagesstätte  
Leipzig

Silke Franzl  
Bürgermeisterin  
Stadt Ehrenfriedersdorf

Hartmut Decker  
Vorstand Kinder- und Jugendverein Neuer Bahnhof e.V.  
Ehrenfriedersdorf

Jana Härtel  
Kitaleiterin und EKIZ-Koordinatorin  
„Neuer Bahnhof“ Ehrenfriedersdorf

Alexander Troll  
Bürgermeister  
Stadt Lößnitz

Karsten Wilhelm  
Träger

Jasmin Urban  
Leiterin der Einrichtung

Mirko Pink  
Bürgermeister Kreisstadt Hoyerswerda  
Dezernat II – Kommunale Dienstleistungen  
Hoyerswerda

Johannes Martin  
Fachbereichsleiter Diakonie Libera  
Hoyerswerda

Anja Koark-Fillinger  
Kita „Nesthäkchen“ Diakonie Libera  
Hoyerswerda

Christoph Fröse  
Bürgermeister  
Gemeinde Bannewitz

Sandra Großmann  
Gemeinde Bannewitz

Sylvia Schmedemann  
Hort Bannewitz

Ralf Scheler  
Oberbürgermeister  
Stadt Eilenburg

Annett Krause  
Fachbereichsleiterin Ordnung und Soziales  
Stadt Eilenburg

Viona Alber  
Leiterin Hort der GS Berg  
Eilenburg

Dieter Greysinger  
Bürgermeister  
Stadt Hainichen

Lydia Hohmann  
Vorstandsvorsitzende  
Springbrunnen e.V. Hainichen

Joachim Fänder  
Werkstatt Familie Hainichen

Simon Maak  
Einrichtungsleiter Kita „Springbrunnen“  
Hainichen

Anke Fischer  
Einrichtungsleiterin „Storchennest“  
Hainichen